



# VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

## Jihlava

**Tschechische Republik**

Gesamtbelegung: 285 Tote

*49°23'40.75"N; 15°34'20.28"E*



Auf dem Stadtfriedhof Iglau ruhen italienische und österreichisch-ungarische Soldaten des Ersten Weltkrieges sowie deutsche und sowjetische Soldaten des Zweiten Weltkrieges. Die

deutschen Gräber des Zweiten Weltkrieges, auf die ein Naturstein mit tschechischer Inschrift hinwies, blieben erhalten, wurden von der Stadt gepflegt und später durch symbolisch aufgestellte weiße Holzkreuze hervorgehoben.

Die Herrichtung der im Halbrund angeordneten Grabfelder erfolgte 1996/97, indem die Holzkreuze gegen mit Namen, Daten und Dienstgraden beschriftete Granitkreuze ausgetauscht wurden. An der Stelle des Natursteins entstand ein Gedenkplatz mit einem Hochkreuz aus Holz. Auf einer Bronzegusstafel, die dem Hochkreuz zugeordnet ist, wurden die Namen der nicht zu bergenden Soldaten festgehalten.

Die Anlage des Ersten Weltkrieges ist als Kreis angelegt, der von einem Ring mit freien Grabflächen eingefasst ist. Hier wurden 1940 die ersten deutschen Soldaten des Zweiten Weltkrieges bestattet, deren Gräber ebenfalls neue Granitkreuze erhielten. Die Grabzeichen der Soldaten des Ersten Weltkrieges wurden, soweit vorhanden, aufgearbeitet und neu versetzt.

In der Friedhofsparzelle VIII erhielten die in Internierungslagern verstorbenen Deutschen ihre Gräber. In einem Teilbereich dieser Fläche entstand eine Gedenkstätte. Eingefriedet von einer Hecke aus Lebensbäumen stehen auf einer Rasenfläche zwei Symbolkreuzgruppen. Mittelpunkt ist ein Granithochkreuz mit der Gedenkaussage sowie die rechts und links vom Zugangsweg angeordneten Bronzegusstafeln mit den Namen der Verstorbenen.

Der Friedhof wurde am 20.09.1997 eingeweiht.

Auf diesem Friedhof ruhen 288 Gefallene des Zweiten Weltkrieges.

---

Mit der Unterstützung von



Die  
Bundesregierung



Auswärtiges Amt